

**Triathlon – Medaillenoption für die olympische Premiere**

## Mixed-Team holt WM-Silber

HAMBURG. Schlussläufer Justus Nieschlag hatte gerade die Ziellinie überquert, da stürmten seine drei Staffelfollegen begeistert auf ihn zu. Nach einem überraschenden zweiten Platz bei der Mixed-Weltmeisterschaft der Triathleten in Hamburg bietet die olympische Premiere dieses Wettbewerbs 2020 in Tokio plötzlich eine unerwartete Medaillenoption. »Ich wusste, dass alles für uns passen muss. Aber ich habe immer daran geglaubt, dass ein solcher Erfolg möglich ist«, sagte WM-Debütantin Nina Eim selbstbewusst. Die gerade einmal 20-Jährige kam noch bei der Siegerehrung aus dem Strahlen nicht heraus, denn auch sie hatte maßgeblich zur ersten deutschen WM-Silbermedaille in dieser Disziplin beigetragen.

An einer erfolgreichen Titelverteidigung durch das Quartett aus Frankreich war allerdings nicht zu rütteln. Nieschlag musste im Verlauf der letzten Laufstrecke Frankreichs Topmann Vincent Luis ziehen lassen, Rang drei ging an die australische Staffel. Der 23-Jährige aus Lehrte durfte dennoch zu Recht stolz auf seinen Auftritt sein. »Das Schwimmen war richtig gut, das Laufen am Ende dann eher schwer«, fasste der Niedersachse seine Eindrücke zusammen. Dass Nieschlag nach einer langen Zwangspause wegen Achillessehnenproblemen wieder im Kommen ist, hatte sich schon mit Rang sieben im Einzelrennen am Samstag angedeutet. Mit einem beherzten Staffelauftritt bestätigte auch Laura Lindemann ihren siebten Platz aus dem Einzel-Wettbewerb. »Ich freue mich, dass ich die anderen in eine gute Position bringen konnte«, sagte die Potsdamerin, die als Startathletin Valentin Wernz mit acht Sekunden Vorsprung auf die Konkurrenz ins Wasser schickte. (SID)

### IN KÜRZE

#### Formella IBO-Weltmeister

HAMBURG. Profiboxer Sebastian Formella ist Weltmeister des Verbandes IBO. Der 32 Jahre alte Weltgewichtler setzte sich in seiner Heimatstadt Hamburg gegen Titelverteidiger Tulani Mbenge aus Südafrika einstimmig nach Punkten durch und sicherte sich mit seinem 21. Sieg im 21. Profikampf den Titel. (SID)

#### Storl beim Saisonanstieg Dritter

BOTTROP. Der zweimalige Kugelstoß-Weltmeister David Storl hat sich nach Verletzungsproblemen noch weit von seiner Bestform entfernt gezeigt. In Bottrop musste sich der 28-Jährige mit Platz drei und 19,03 m begnügen. (SID)

### ZAHLEN + DATEN

#### REITEN

##### Turnier in Tübingen

**Zwei-Sterne-Springen mit Stechen:** (Großer Preis) 1. Rossen Raytchev (RV Epfenhof), Chester 0/39,03 Sekunden; 2. Markus Közl (PSV Burkhardshof), Missile du Buisson 0/39,29; 3. Andy Witzemann (PS-Team Winterlingen), Cassadero 0/40,96  
**Ein-Stern-Springen:** 1. Markus Közl, Missile du Buisson 0/63,91; 2. Hendrik Mader (RFV Trochtelfingen), Ciabatta 0/65,22; 3. Andy Witzemann, Cassadero 0/65,43; ... 5. Wolfgang Arnold (RFV Ehestetten), Camilla 0/68,43  
**Ein-Stern-Zwei-Phasen-Springen:** 1. Christopher Kurz (RFV Sinshelm), Constantin 0/25,07; 2. Wolfgang Arnold (RFV Ehestetten), Claire 0/25,64; 3. Alessandra Reich (Österreich), Quatro Rubin 0/25,82; ... 18. Wolfgang Arnold, Camilla 4/29,71  
**Ein-Stern-Springen mit Siegerehrung:** (Finale Mittlere Tour) 1. Andy Witzemann, Crash 0/38,90; 2. Rossen Raytchev, Diamant 0/39,41; 3. Eva-Maria Lühr (PSV Hohe Eichen), Quinja 0/39,77  
**Ein-Stern-Springen mit Stechen:** (Finale Youngster Tour) 1. Andy Witzemann, Esperanza de Muze 0/34,15; 2. Mario Walter (TSG Ostalb), Cora de la Rosa 0/34,93; 3. Isabel Chiara Schmidt (RC Gültstein), Call me little Lady 0/35,49  
**Ein-Stern-Springen Junioren:** 1. Niels Carstensen (RC Riedheim), Galaxie du Moulin 0/73,93; 2. Sina Malin Neukamm (RFV Aalen-Waldhausen), Chaccira Blue 0/74,50; 3. Niels Carstensen, Clarima 4/69,15  
**Zwei-Sterne-S-Dressur:** 1. Vera Breidenbach (LRFV Weil der Stadt), Titan 73,235 Prozent; 2. Anna Casper (LPSV Donzdorf), Birkhof's Don Diamond 72,193; 3. Stefanie Lempart (RC Sulzbachtal-Schönaich), Visavis Chocolat 68,903  
**S-Dressur, Prix St. Georges:** 1. Katrin Burger (RV Sindelfingen), Santo Dottore 71,359; 2. Katrin Burger, Sir Skyfall 69,035; 3. Ann-Kathrin Lachemann (RV Eggenstein), Fransje 67,368  
**Zwei-Sterne-S-Dressur:** 1. Vera Breidenbach, Titan 72,008; 2. Anna Casper, Birkhof's Don Diamond 70,684; 3. Stefanie Lempart, Visavis Chocolat 69,145  
**Ein-Stern-S-Dressur:** 1. Katrin Burger, Santo Dottore 69,682; 2. Ann-Kathrin Lachemann, Fransje 68,095; 3. Katrin Burger, Sir Skyfall 67,857  
**Championat des 3-jährigen Warmbluts:** 1. Juliane Fehl (RC Bissingen/Teck), Fridalein 8,2  
**Championat des 4-jährigen Warmbluts:** 1. Marco Philipp Gestüt Greim, Fräulein Fischer 8,4  
**Championat des 3- und 4-jährigen Warmbluts:** 1. Lisa Hotler (RC Am Schwanberg), Define Dynamic 8,5

## Andreas Dreitz gewinnt Triathlon-Klassiker in Roth

ROTH. Andreas Dreitz aus Lichtenfels hat erstmals den Triathlon-Klassiker in Roth gewonnen. In Abwesenheit der deutschen Stars Jan Frodeno, Patrick Lange und Sebastian Kienle überquerte der 30 Jahre alte Vorjahreszweite als erster Athlet die Ziellinie. Dreitz, der in Bayreuth lebt, verries in 7:59:02 Stunden den

Schweden Jesper Svansson auf den zweiten Platz (+ 3:18 Minuten). Dritter in dem international hochkarätig besetzten Starterfeld wurde nach 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen Cameron Wurf aus Australien (+ 5:06 Minuten). In 8:31:09 Stunden holte sich bei

den Frauen Lucy Charles-Barclay aus England den Sieg. Direkt hinter der Vorjahreszweiten kam die Australierin Sarah Crowley (+ 7:02 Minuten) ins Ziel. Daniela Bleymehl, 2018 noch Roth-Gewinnerin, schloss den Langdistanz-Wettbewerb mit einem Rückstand von 12:08 Minuten auf Rang drei ab. (dpa)

## David Will gewinnt Großen Preis

DETTIGHOFEN. Der 31 Jahre alte Springreiter David Will aus Marburg hat beim internationalen Reitturnier im südbadischen Dettighofen auf Spring Dark den Großen Preis gewonnen. Überraschungsweiter wurde der Franzose Guillaume Roland Billecart auf Usticia mit der um 3,18 Sekunden schlechteren Zeit.

Platz drei ging an den dreimaligen Vielseitigkeits-Olympiasieger Michael Jung (Horb) auf Chelsea nach einem Abwurf in der Siegerehrung (4/42,34 Sekunden). In einem weiteren Weltreiterturnier siegte Tobias Meyer aus Löningen auf Coeur de Lion vor dem Schweizer Bryan Balsiger. (dpa)

**Reiten – Knapp 5 000 Zuschauer beim Turnier in Tübingen. Bulgare gewinnt den Großen Preis vor Közl und Witzemann**

# Klasse-Ritt von Raytchev

VON TOBIAS FISCHER

TÜBINGEN. Der Große Preis von Tübingen war auch in diesem Jahr die spannendste und attraktivste Springprüfung auf der Anlage der Tübinger Reitgesellschaft in der Waldhäuser Straße. 38 Teams aus Reiter und Pferd kämpften vor 700 Zuschauern um den Sieg in der Zwei-Sterne-S-Prüfung mit abschließendem Stechen – insgesamt verfolgten knapp 5 000 Zuschauer die drei Turniertage.

Ganze 13 Duos meisterten den von Christa Jung gesteckten Kurs mit 13 Hindernissen und 16 Sprüngen bei einer Zweifach- und einer Dreifachkombination zunächst fehlerfrei. »Im Stechen wurden klassische Wendungen und Galoppsprünge geprüft«, sagte Jung. Vorjahressieger Andy Witzemann (PS Team Winterlingen) startete auf Cassadero als Zweiter in die Prüfung und legte einen fehlerfreien Ritt in 40,96 Sekunden hin.

#### Gute Platzierungen für Arnold

Die Führung sollte lange halten, bis der Bulgare Rossen Raytchev (RV Epfenhof) auf Chester den 40-Jährigen mit einem noch besseren und engeren Ritt in 39,03 Sekunden schockte. »Ich bin voll auf Sieg geritten. Das Pferd war heute sehr gut«, sagte der spätere Sieger, der direkt von der verpassten Olympiaqualifikation aus Budapest nach Tübingen kam.

Als letzter Reiter schnappte sich Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Missile du Buisson in einem Herzschlagfinale in 39,29 Sekunden noch den zweiten Platz. Witzemann wurde Dritter. Wolfgang Arnold (RFV Ehestetten) war mit Camilla und Claire am Start, mit jeweils einem Abwurf nach einer Kombination verpasste der Routinier das Stechen. »Ich bin trotzdem zufrieden. Die Pferde haben gut mitgezogen. Das Glück hat gefehlt«, betonte Arnold, der mit Claire Rang zwei in einem Ein-Stern-Zwei-Phasen-S-Springen erreichte und auf Camilla Fünfter in einer Springprüfung der Kategorie Ein-



Gewann den Großen Preis: Der Bulgare Rossen Raytchev mit seinem Pferd Chester.

FOTO: MEYER

Stern-S wurde. Der Trochtelfinger Hendrik Mader wurde in diesem Wettbewerb auf Ciabatta Zweiter.

Witzemann war der erfolgreichste Starter über das Wochenende. Insgesamt fünf Diszipliniensiege auf vier verschiedenen Pferden erzielte der 40-Jährige. »Schade, dass es im Großen Preis nicht ganz gereicht hat. Als zweiter Starter konnte ich nicht viel taktieren. Die kontrollierte Offensive ohne Abwurf und einer guten Zeit hat nicht gereicht«, erläuterte Witzemann.

Die Zwei-Sterne-S-Dressurprüfung gewann Vera Breidenbach aus Renningen auf Titan. (GEA)

### »BESTER REITBODEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG«

#### Andy Witzemann ist voll des Lobes über das Tübinger Turnier

Turnierleiter Klaus Kellhammer war mit der Veranstaltung in Tübingen vollauf zufrieden. »Wir haben von den Reitern tolle Rückmeldungen erhalten. Das freut uns sehr«, sagte der 71-Jährige voller Stolz. Vor allem die guten Reitbedingungen und das nachhaltige Interesse der Zuschauer bestätigten Kellhammer und sein

Team. »Uns fehlten mit Michael Jung aus Horb, dem gebürtigen Hechingener Timo Beck und Tina Deurer aus Eppelheim nur drei bekannte Namen«, so Kellhammer. Olympiasieger Jung, der in Tübingen zuletzt 2017 startete, startete in Dettighofen. Andy Witzemann und Rossen Raytchev machten mit ihren

Erfolgen den deutschen Spitzenreiter vergessen. »Es gibt in Baden-Württemberg keinen besseren Boden, dazu ist das Turnier top organisiert«, lobte Witzemann. Lokalmatadorin Frizzi Kellhammer belegte – jeweils mit Con Emma – in Springprüfungen der Zwei-Sterne-M-Klasse die Plätze sieben und neun. (tob)

**Reutlinger Altstadtlauf – 465 Teilnehmer erreichen im Hauptlauf das Ziel. Zwei Assen der LAV Stadwerke Tübingen vorne**

# Mit Vetter und Baum stechen die Favoriten

VON ROLF STEINCKE

REUTLINGEN. Jule Vetter bei den Frauen und Lorenz Baum bei den Männern trugen sich beim Reutlinger Solcom-Aldstadtlauf in die Siegerliste ein. Mit diesen beiden Assen der LAV Stadwerke Tübingen lagen somit die Favoriten vorne. Am Samstag um 19 Uhr bei immer noch sommerlicher Wärme gab Oberbürgermeister Thomas Keck den Startschuss für über

750 Läuferinnen und Läufer, die entweder zwei Runden für den Fünf-Kilometer-Lauf durch die Altstadt liefen oder den Hauptlauf über zehn Kilometer absolvierten, also vier Runden zu bewältigen hatten. Zuvor hatte Keck schon die A- und B-Schüler auf die Strecke geschickt und anschließend im Ziel den Sportlern die Medaillen umgehängt.

Im Hauptlauf erreichten 465 Teilnehmer das Ziel auf dem Marktplatz, im Vor-

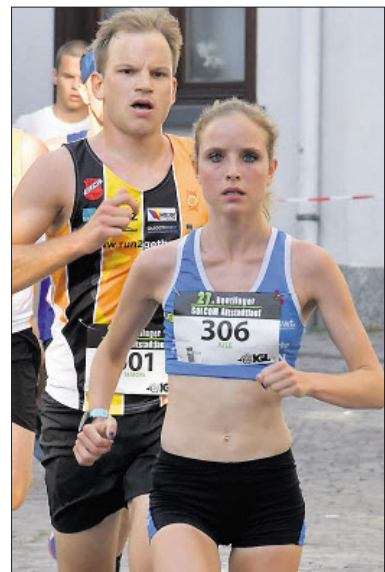
jahr waren es 444. Dazu 283 Läuferinnen und Läufer über fünf Kilometer, diese Distanz wird seit 2017 angeboten und gut angenommen.

#### Klausur am Tag zuvor

Die Favoriten im Hauptlauf wurden ihrer Rolle gerecht. Die 19-jährige Jule Vetter als Frauensiegerin kam bereits als Siebte des Feldes nach 36:51 Minuten ins Ziel. Die Freude über ihren Sieg spiegelte sich in ihrem Gesicht wider. »Ich habe mich riesig gefreut, dass ich gewonnen habe, es war für mich eine Überraschung – und die tolle Stimmung an der Strecke habe ich richtig genossen«, bekannte sie. Die Jurastudentin musste am Tag zuvor noch eine Klausur schreiben, aber das sollte sie nicht vom Laufen in Reutlingen abhalten. Vetter wird in Tübingen von Isabella Baumann trainiert und bekommt von ihrer Mutter Heidrun wertvolle Tipps, kann diese doch im Laufsport große Kenntnisse weitergeben. Als Zweite bei den Frauen und als Gesamt-Zehnte folgte Leah Hanle vom TSV Holzelfingen in 37:57 Minuten. Hanle war bereits vor zwei Jahren hinter Sabrina Mockenhaupt als Zweite ins Ziel gekommen.

Ebenfalls von der LAV Stadwerke Tübingen kommt mit Lorenz Baum der Sieger, der in starken 32:28 Minuten auf dem eckigen Reutlinger Kurs das Ziel erreichte. »Es war ein hartes Rennen«, sagte er, »denn ich musste immer wieder neu Tempo aufnehmen beim Überwinden und tatsächlich gab es auch einen leichten

Zusammenstoß mit einem Läufer, der meinen Weg kreuzte.« Baum wiederholte seinen Sieg vom Vorjahr. 2016 lief er Hand in Hand mit seinem Vereinskameraden Timo Göhler als Sieger ein. Zudem gewann Baum in den Jahren 2012, 2013 und 2015 – eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Wie geht's weiter: »Am kommenden Sonntag will ich den Halbmarathon in Metzingen laufen – und dann kommt das große Ziel Berlin-Marathon am 29. September.«



Triumphierte im Hauptlauf in der Frauen-Konkurrenz: Jule Vetter.



War im Hauptlauf bei den Männern der Schnellste: Lorenz Baum.

FOTOS: MEYER

**GEA**  
events.gea.de

Wir präsentieren  
die besten Events  
in der Region

Auf den zweiten Platz in Reutlingen kam Markus Mößler vom Tübinger Laufclub in 33:32 Minuten. Mößler hatte in diesem Jahr mit seinen Siegen beim Stadtlauf in Mössingen und dem Hannesle-Lauf in Dußlingen für Furore gesorgt. Als Fünfter im Ziel wurde der bekannte Triathlet Michael Göhner von der LG Steinalch-Zollern in 36:20 Minuten registriert.

Eine besondere Ehrung mit Pokal gab es für die schnellsten Reutlinger: Neben Vorjahres-Frauensiegerin Catrin Götz vom SV Ohmenhausen, die in 41:06 Minuten finishte, wurde Fabian Breitenstein vom Friedrich-List-Gymnasium, der den Lauf als Gesamt-Elfte in 38:06 Minuten beendete, ausgezeichnet. (GEA)